

Original Amtsarztfragen der Gesundheitsämter für Heilpraktiker der Psychotherapie mit Lösungen, mit Kommentare

HPP Amtsarztfragen 2010 Frühjahr

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 28 Fragen sind das demnach mindestens 21 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 28 Fragen also 56 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen.

Die Prüfungsfragen sind außerdem in die Kategorien F0 bis F9, Gesetz, Fachbegriffe, Medikamente, Psychotherapieverfahren und Suizid eingeteilt, sodass Sie die Fragen auch nach bestimmten Kategorien sortiert bearbeiten können und so sehen, ob Sie in bestimmten Teilbereichen „prüfungsreif“ sind.

Möchten Sie einmal bei der HPP-Ausbildung oder HPP-Prüfungskurs Probelernen?

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Schicken Sie uns eine kurze Mail mit Ihrem Wunschtermin, an dem Sie live dabei sein möchten. Die Termine finden Sie hier: <https://www.isolde-richter.de/onlineausbildung-heilpraktiker-psychotherapie/>
2. Schauen Sie sich kostenlos und unverbindlich einen Mitschnitt einer bereits abgelaufenen Schulung an (bitte nach unten zu der alphabetischen Auflistung scrollen): <https://www.elearning-richter.de/>

Gutes Gelingen für Ihre Prüfung wünscht
Isolde Richter

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 0

ID: 878

1) Welche der folgenden Aussagen zur vaskulären Demenz treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Transitorisch-ischämische Attacken (TIA) in der Vorgeschichte stützen die Diagnose
- b) Neurologische Herdzeichen wie Gangstörungen sind mit einer vaskulären Demenz nicht vereinbar
- c) Die Erkrankung beginnt gewöhnlich im höheren Lebensalter
- d) Frühere Schlaganfälle sprechen gegen eine vaskuläre Demenz
- e) Gedächtnis und Denken sind von der Erkrankung nicht betroffen

richtige Antwort(en): a c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 7

ID: 879

- 2) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Zu den Ursachen einer Intelligenzminderung zählen:

- a) Down-Syndrom
- b) Vorgeburtliche Rötelininfektion
- c) Neurasthenie
- d) Parkinson-Syndrom
- e) Schizophrenes Residuum

richtige Antwort(en): a b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 3

ID: 880

3) Typische(s) Symptom(e) bei einer Manie ist (sind):

- 1) Selbstzweifel
- 2) Ideenflucht
- 3) Müdigkeit
- 4) Soziale Hemmungen
- 5) Beschäftigungsdrang

- a) Nur die Aussage 2 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 9

ID: 881

4) Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Beginn vor dem siebten Lebensjahr
- b) Bei nahezu allen Betroffenen heilt die Störung im Kindesalter aus
- c) Die Symptome bestehen meist nur im Schulunterricht
- d) In sozialen Beziehungen oft distanzloses Verhalten
- e) Im Erwachsenenalter sind vorwiegend Frauen betroffen

richtige Antwort(en): a d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 0

ID: 882

5) Welche der folgenden Aussage(n) ist (sind) typisch für eine Alzheimer-Demenz?

- 1) Charakteristisch ist der progrediente Verlauf
- 2) Plötzlicher Beginn
- 3) Zerebrale Herdsymptome
- 4) Ausgeprägte Gangstörungen schon im Frühstadium
- 5) Ursächlich ist eine Arteriosklerose

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig
- b) Nur die Aussage 2 ist richtig
- c) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 883

6) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Welche der folgenden Wahnhalte finden sich typischerweise bei psychotischen („wahnhaften“) Depressionen?

- a) Liebeswahn
- b) Größenwahn
- c) Verarmungswahn
- d) Vergiftungswahn
- e) Versündigungswahn

richtige Antwort(en): c e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 884

7) Ein 19-jähriger Schüler irrte nach einem Disco-Besuch umher. Er wurde verängstigt und zitternd auf die Akutstation einer psychiatrischen Klinik aufgenommen, wo er sich erleichtert und sicher von Verfolgern fühlte. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Ein Drogenscreening ist überflüssig, da es sich um Verfolgungswahn handelt
- b) Das Symptom der örtlichen Desorientierung weist auf eine schizophrene Psychose hin
- c) Angst ist häufig ein führendes Symptom zu Beginn einer psychotischen Störung
- d) Eine Zwangseinweisung kommt auf keinen Fall in Frage, weil der Patient dankbar für die stationäre Aufnahme ist
- e) Die Angaben der Freunde zum Ablauf des Abends in der Disco können entscheidende Hinweise zur Diagnose geben

richtige Antwort(en): c e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 3

ID: 885

8) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Hinweise für eine manische Episode sind:

- a) Bewusstseinstörung
- b) Zeitliche Desorientierung
- c) Gesteigertes Schlafbedürfnis
- d) Distanzlosigkeit
- e) Konzentrationsschwierigkeiten

richtige Antwort(en): d e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Suizid

ID: 886

9) Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Als besonders suizidgefährdet gelten Personen mit Suizidversuch in der Vorgeschichte
- b) Frauen haben eine höhere Suizidrate als Männer
- c) Die Suizidversuchsrate liegt bei Männern höher als bei Frauen
- d) Die Begriffe „Erweiterter Suizid“ und „Doppelsuizid“ beschreiben dasselbe Phänomen
- e) Ein Großteil aller Suizide ist durch eine psychische Krise oder Krankheit bedingt

richtige Antwort(en): a e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Gesetz

ID: 887

10) Welche Aussage trifft zu? Bei einem psychisch Kranken ist eine Voraussetzung zur Unterbringung

- a) Fehlende Krankheitseinsicht
- b) Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
- c) Suchtmittelmissbrauch
- d) Bestellung eines rechtlichen Betreuers
- e) Die Krankheitseinschätzung durch nächste Angehörige

richtige Antwort(en): b

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 888

11) Eine 51-jährige Frau verbringt seit 5 Monaten jeden Tag Stunden am Grab des verstorbenen Ehemannes und trägt seine Kleidung mit sich herum. Sie brach alle sozialen Kontakte mit z.T. dramatischen Vorwürfen an Familienangehörige, die objektiv unberechtigt sind, ab. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Es muss schon vorher eine neurotische Störung vorhanden gewesen sein
- b) Die abnorme Trauerreaktion gehört nach ICD-10 zur Anpassungsstörung
- c) Eine Störung von Krankheitswert kann erst nach Ablauf des Trauerjahres diagnostiziert werden
- d) Es handelt sich um eine individuelle Verarbeitung ohne Krankheitswert
- e) Das Auftreten der Symptomatik muss bei einer Anpassungsstörung mit dem belastenden Lebensereignis in Beziehung stehen

richtige Antwort(en): b e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 2

ID: 889

12) Welche der folgenden Aussagen zur Schizophrenie treffen zu?

- 1) Es sind immer Prodromalsymptome feststellbar
 - 2) Die Lebenszeitprävalenz für Schizophrenie liegt bei etwa 1%
 - 3) Bei vollständiger Ausheilung der Schizophrenie spricht man von einem schizophrenen Residuum
 - 4) Bei der paranoiden Schizophrenie stehen Wahnsymptome und Halluzinationen im Vordergrund des klinischen Bildes
 - 5) Der Erkrankungsbeginn bei hebephrener Schizophrenie liegt im Allgemeinen im Jugend- und frühen Erwachsenenalter
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 890

13) Eine Patientin von Ihnen klagt über körperliche Symptome, für die keine organischen Ursachen gefunden werden können. Welches Merkmal muss für die Diagnose einer Somatisierungsstörung erfüllt sein?

- a) Die Beschwerden sind auf ein bestimmtes Organ bzw. einen bestimmten Bereich begrenzt
- b) Die Patientin zeigt Symptome der Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit
- c) Die Beschwerden bestehen seit maximal 6 Monaten
- d) Die Beschwerden stammen aus multiplen Symptombereichen
- e) Die Patientin gibt an, davon überzeugt zu sein, an einer schwerwiegenden, fortschreitenden Krankheit zu leiden

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 891

14) Welche der folgenden Aussagen zum schizophrenen Residuum treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Kennzeichnend sind ausgeprägte Wahnvorstellungen
- b) Meist plötzlicher Beginn
- c) Typisch ist Gesprächigkeit und Geselligkeit
- d) Antriebsminderung ist charakteristisch
- e) Vernachlässigung der Körperpflege ist ein mögliches Symptom

richtige Antwort(en): d e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 892

15) Welche der folgenden Merkmale/Symptome treffen auf einen Patienten mit einer Zwangsstörung zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Die Symptome (Zwangsgedanken, -impulse, -handlungen) werden vom Patienten als unsinnig oder übertrieben erlebt
- b) Die Zwangssymptome bestehen über einen Zeitraum von mindestens 2 Wochen
- c) Zur Diagnosestellung nach ICD-10 müssen Zwangsgedanken auf jeden Fall, nicht aber Zwangshandlungen vorliegen
- d) Der Inhalt der Zwangsgedanken ändert sich ständig
- e) Die Zwangsinhalte dürfen sich nicht auf Themen wie Sexualität und Religion beziehen

richtige Antwort(en): a b

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 893

16) Welche der folgenden Aussagen zur schizoaffektiven Störung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Sowohl affektive als auch schizophrene Symptome treten in derselben Krankheitsphase auf
- b) Affektive und schizophrene Symptome treten in unterschiedlichen Krankheitsphasen auf
- c) Die Langzeitprognose ist deutlich schlechter als bei der Schizophrenie
- d) Sowohl manische als auch depressive Symptome können auftreten
- e) Positive Symptome der Schizophrenie treten nicht auf

richtige Antwort(en): a d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 894

17) Eine typische inhaltliche Denkstörung ist

- a) die Ideenflucht
- b) das Gedankenabreißen
- c) die Wahnidee
- d) die Denkverlangsamung
- e) die Perseveration

richtige Antwort(en): c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 895

18) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Zur Negativsymptomatik einer Schizophrenie zählen:

- a) Störung des Ich-Erlebens
- b) Sprachverarmung
- c) Wahn
- d) Affektverflachung
- e) Denkerfahrenheit

richtige Antwort(en): b d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 1

ID: 896

19) Welche der folgenden Phänomene passen zu einem Delirium tremens?

- 1) Illusionäre Verkennung
 - 2) Akuter Beginn
 - 3) Desorientiertheit
 - 4) Vegetative Entgleisung
 - 5) Motorische Unruhe
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 4 ist richtig
 - b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 5

ID: 897

20) Welche Aussage trifft zu? Für Patientinnen mit Anorexia nervosa ist charakteristisch,

- a) dass sie schon vor der Pubertät untergewichtig waren
- b) dass wegen der begleitenden psychischen Probleme schon frühzeitig ein Arzt aufgesucht wird
- c) dass der Gewichtsverlust durch eine körperliche Erkrankung ausgelöst wurde
- d) dass der Gewichtsverlust, z.B. durch Vermeidung hochkalorischer Speisen selbst herbeigeführt wird
- e) dass die Krankheit ausschließlich in der Pubertät vorkommt und sich als vorübergehende Störung erweist

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 3

ID: 898

21) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Indikationen für eine Elektrokrampftherapie (EKT) sind:

- a) Schwere Depressionen
- b) Katatonien
- c) Borderline-Störung
- d) Fortschreitende Demenz
- e) Persönlichkeitsstörung

richtige Antwort(en): a b

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 899

22) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Hinweise für eine paranoid-halluzinatorische Form der Schizophrenie sind:

- a) Bewusstseinstörung
- b) Örtliche Desorientierung
- c) Verfolgungswahn
- d) Kommentierende Stimmen
- e) Gedächtnisstörung

richtige Antwort(en): c d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 3

ID: 900

23) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Hinweise für eine depressive Episode sind:

- a) Rasche Ermüdbarkeit
- b) Zeitliche Orientierungsstörung
- c) Schuldwahn
- d) Störung des Langzeitgedächtnisses
- e) Vermindertes Schlafbedürfnis

richtige Antwort(en): a c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 901

24) Welche der folgenden Aussagen zur wahnhaften Störung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Besonders bei jungen Patienten sind anhaltende akustische Halluzinationen typisch
- b) Die Wahninhalte können manchmal lebenslang bestehen
- c) Bei den Wahninhalten kann es sich oft um einen Verfolgungswahn oder einen Größenwahn handeln
- d) Charakteristisch sind rasch wechselnde Wahnvorstellungen ohne inhaltlichen Bezug
- e) Außerhalb der den Wahn betreffenden Lebensbereiche bestehen meistens ausgeprägte Auffälligkeiten des Affektes, der Sprache und des Verhaltens

richtige Antwort(en): b c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 0

ID: 902

25) Bei einem 75-jährigen Patienten bemerken Sie eine zunehmende Zerstretheit und Vergesslichkeit. Welche der folgenden Ursachen kommt (kommen) am ehesten in Betracht?

- 1) Manie
- 2) Depression
- 3) Hypothyreose (Schilddrüsenunterfunktion)
- 4) Zwangsstörungen
- 5) Arteriosklerose

- a) Nur die Aussage 3 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 6

ID: 903

26) Welche der folgenden Aussagen zur Borderline-Störung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Es handelt sich um eine Entwicklungsstörung ab dem Jugendalter
- b) Sowohl Trennungen als auch Nähe können als bedrohlich erlebt werden und zu suizidalen Krisen führen
- c) Typisch ist Perfektionismus, Pedanterie und Eigensinn
- d) Die sexuelle Identität und persönliche Ziele sind häufig unklar und gestört
- e) Bei fehlendem Wunsch nach Bindung und Gleichgültigkeit gegenüber Mitmenschen werden Partnerbeziehungen gemieden

richtige Antwort(en): b d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 904

27) Welche Aussage trifft zu? Zu dem psychotherapeutischen „Setting“ gehört die

- a) Vereinbarung des Honorars
- b) Testpsychologie
- c) Fremdanamnese
- d) Klärung der unbewussten Ursachen der inneren Konflikte
- e) systematische Desensibilisierung

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Gesetz

ID: 905

28) Das Betreuungsgesetz regelt u.a. unter welcher Voraussetzung ein Betreuer bestellt werden kann. Welche Aussage trifft zu?

- a) Einem Volljährigen mit einer psychotischen Erkrankung ist immer ein Betreuer gemäß Betreuungsgesetz zur Seite zu stellen
- b) Wenn eine Betreuung errichtet wird, ist gleichzeitig eine Entmündigung des Betroffenen durch das Gericht vorzunehmen
- c) Kann ein Volljähriger aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, so bestellt das Betreuungsgericht auf seinen Antrag oder von Amts wegen für ihn einen Betreuer
- d) Eine Betreuung ist immer dann erforderlich, wenn ein Bevollmächtigter eingesetzt wurde
- e) Volljährige, die aufgrund einer körperlichen Behinderung ihre Angelegenheiten nicht selbst besorgen können, benötigen für die Antragstellung einen Nachweis über die Behinderung laut Schwerbehindertengesetz

richtige Antwort(en): c